Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 22. Freitag, den 26. Januar. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Januar.

Herr Particulier Petit nebst Familie aus Paris, die Herren Kaufleute Heinrich aus Königsberg in Pr., G. Müller aus Bielefeld, J. Pletscher aus Bremen, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Richter aus Glittehnen, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Raths aus Belleallliance, v. Mach aus Lauenburg, Krieger aus Sierkorczin, Herr Kaufmann Meyer aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Kniewenzamosten, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Pächter aus Cöslin, Finke aus Jesenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Es ist am 23ten December v. J. in Neufahrwasser im Hafen-Kanal die Leiche eines unbekannten Mannes, von mehr als mittlerer Größe, zwischen 30 und 40 Jahren alt, mit vollem dunklen Haarwuchse und Backenbart, welche mit einem weiß leinem Hemde, Drillich-Hosen, gestreifter Weste, blauer Tuchjacke und Wasserstiefeln bekleidet gewesen, gefunden worden.

Alle Diejenigen welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieses Mannes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hiervon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 16. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Es soll der Neubau von 6 hölzernen Brücken in dem Treidelwege am linken Weichselufer zwischen dem Thran-Graben und der Lünette Ziethen mit Ausschluß der Materialien, welche die Hafenbau-Inspection dazu liefert, im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst der auf 561 Rthlr. 22 Sgr. 2 Pf. höhern Orts festgesetzte Anschlag und die Zeichnung täglich eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. Januar 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Literarische Anzeigen.

3. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist stets vorräthig;

Dr. H. G. Vollmer's deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände und für alle Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen, in mannigfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Selbstschuldners etc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersiehet hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann.

Der Preis ist äußerst billig.

4. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

BIBLIOTHÈQUE ÉCONOMIQUE.

CHEFS-D'OEUVRE DES PROSATEURS MODERNES,

PUBLIÉS par C. SCHUETZ.

Vol. I. INDIANA — ANDRÉ par GEORGE SAND.

Orné du Portrait de l'Auteur.

Mit Beseitigung alles Ephemeren wünscht diese Bibliothèque deutschen Lesern nur solche Werke der modernen französischen Literatur zu bieten, die sich über die gewöhnlichen Erscheinungen des Tages weit erheben, und welche die Literaturgeschichte für immer der Nachwelt aufbewahrt. Hiermit schliessen sich von selbst alle Erzeugnisse aus, die, aus gemeinem Sinn entsprungen, der französischen Literatur nicht selten den Vorwurf der Frivolität zugezogen haben.

Es schliesst sich diese Bibliothèque économique an unser Musée français, sowie an unser Théatre français ergänzend an, indem die Bibliothèque grössere Werke, das Musée kürzere Ereignisse und das Théatre dramatische Productionen enthält, und dem Leser so ein Totalbild der modernen französischen Literatur geben.

Jeder Band der Bibliothèque économique, elegant gedruckt und meist mit dem Portrait des Verfassers geziert, kostet ½ Thlr., und ist zu diesem Preise auch einzeln zu haben, in Danzig in

L. G. Homann's Buchhandlung.

Bielefeld, im November 1843. VELHAGEN & KLASING.

Entbindung.

5. Die am 24. d. M., Abends 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen

der Stadt-Sekretair Jahn.

Todesfall.

6. Gestern Abend wurde uns unser ältester Sohn Julius, 2 Jahre 4 Monate alt, durch die Halsbräune entrissen. Diesen für uns schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst an.

George Broschki und Frau.

Neufahrwasser, den 25. Januar 1844.

Anzeigen.

7. Eine einträgliche Gastwirthschaft wird zur Pacht nachgewiesen durch

C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

8. **Gewerbe-Verein.**

Freitag, den 26. Januar, von 6 bis 7 Uhr Bücherwechsel, von 7 bis 8 Uhr Vortrag von C. Steimmig: Ueber den Bau und die Benutzung von Eisenbahnen.

9. Sonnabend, den 27. Januar d. J.

Conzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit.“ Anfang 6½ Uhr.

Der Vorstand.

10. **Hôtel de Brandenbourg,**

am Gensd'armen-Markt, dem Schauspielhause gegenüber, unweit der Linden, in Berlin.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie seit dem 1. October 1843 das obengenannte, neu in Stand gesetzte Hôtel übernommen haben, und hegen die Hoffnung, daß es ihnen gelingen werde, durch Sorgfalt und Aufmerksamkeit die Gunst eines hochgeschätzten Publikums sich zu erwerben und zu bewahren.

A. Mühling & C. Schrader.

11. Zur neuen Verpachtung der circa 3 Hufen des hiesigen Kirchenlandes in einzelnen Parzellen, ladet die Pachtlustigen auf Montag, den 19. Februar c., 10 Uhr Vormittag ein der Kirchen-Vorstand.

Letzkau, den 22. Januar 1844. Regierungs-Rath Schultze.

12. Das Haus Fischmarkt No. 1586. steht zum Verkauf, oder auch die Untergelegenheit, zum Ladengeschäft sich eignend, mit 3 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.

13. Es wird eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör, wo möglich bald zu beziehen gesucht, und Adressen unter Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der die Glaser-Profession erlernen will, kann sich melden Breitenthor No. 1940.

15. Ein tüchtiger Handlungsgehilfe für's Material-Waaren-Geschäft wird sogleich gesucht durch C. F. Friebel, Breitgasse No. 1213.

16. Fuhrleute, die 40 — 50 Ctr. Ladung von Elbing à 7 Sgr. pro Ctr. herschaffen wollen, melden sich Frauengasse No. 830.

Vermiethungen.

17. Mattenbuden 264. sind 2 Stuben vis a vis zu vermiethen.

18. In dem Hause Breitgasse No. 1205. sind 4 neu decorirte Zimmer mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen, und im Hinterhause 2 Stuben, an eine ruhige Familie zu vermiethen und Frauengasse No. 881. zu erfragen.

19. Hundegasse No. 256. sind in der 2ten Etage 2 Stuben nebst Küche, Boden, Keller p. p. zu Ostern zu vermiethen.

20. Johannisgasse No. 1318. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Boden, an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu vermiethen.

21. Hundegasse No. 299. sind 2 Stuben vis a vis nebst Speisekammer, Küche, Boden und Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 22. Freitag, den 26. Januar 1844.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Bei Herrn Rudolph Friedmann in Königsberg, Raffineriestraße No. 1., steht ein ganz neuer eleganter Halbwagen mit Vorderverdeck, gebaut auf Stahlfedern, die auf das allerschärfeste probirt sind und jeder sich auf deren Güte und Haltbarkeit verlassen kann, für 500 Thaler zum Verkauf; auch kann der Käufer, wenn er es wünscht, ihn durch Unterzeichneten beziehen lassen.

H. W. Broschki in Neufahrwasser.

23. **Zu herabgesetzten Preisen empfiehlt Adolph Lotzin einfarbige und gestreifte Seidenzeuge, Camlott, Chusans, Mousselin de laine, quarirte Camlotts.**

24. Frische ital. Castanien, Pommeranzen, süße Apfelsinen, astrachaner kl. Zuckerschotenkerne, franz. Trüffeln, Erbsen und Sardienen in Blechdosen, kl. Capern, Oliven, ächte bordeauxer Sardellen, Cayenne-Pfeffer, Londoner Pickels, Walnut-Ketchup, India-Soy, Anchovies-Essence, große smyrn. Feigen, ächte Prinzeßmandeln, große Muscattrauben-Rosienen, Tafelbouillon, geraspelt Hirschhorn, feine Blätter-Hausenblase, ächte weiße ital. Macaroni, Parmasan, Schweitzer und Limburger Käse, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

25. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir von heute ab nachgenannte Bonbons zu den billigsten Preisen zu haben sind, als: Citronen-, Rosen-, Chocolade-, Veilchen-, Althee-, Mohrrüben- und Malz-Bonbons von ächtem baierschem Malz. Zugleich mache ich die Bemerkung, daß ich sämmtliche Bonbons selbst täglich frisch anfertige und nicht aus Fabriken beziehe, da dieselben sehr leicht durch den Transport leiden könnten und keineswegs frisch zu haben sind.

J. Neumann, Langgarten No. 57.

26. Fein Cuba-Caffee a 8, reinschm. Java do. a 6, feine Raffinade a 6, Farin a $4\frac{1}{2}$ und 4, Zucker-Syrup a 3, Stärke do. a $1\frac{1}{2}$, Carol.-Reiß a 3, feine weitzne Grütze a 3, weiß und braun Sago 3, Kartoffelmehl a $2\frac{1}{2}$, vorzüglich schöne Glanzwichse a $2\frac{1}{2}$ pro ℔, dünne do 4 Sgr. pro Flasche, Streichzündhölzer 10 Kästchen für 3 Sgr., einmarinirte Heeringe 3 Stück für $2\frac{1}{2}$ Sgr., Putziger Bier a Flasche 10 Pf. empfiehlt

Witting, Fischmarkt No. 1597.

27. **Beschädigte Gummi-Schuhe** u. andere Sachen von Gummi-Elasticum werden wie neu auf's vollkommenste reparirt, Scheibenrittergasse 1249, Johannisg. Ecke beim Schlosser Herrn Donat 2 Treppen hoch.

28. Tobiasgasse No. 1561. stehen 6 neue birkene Rohrstühle zum Verkauf.

29. **Damen-Strümpfe Dtzd. 2 Rtl.**, Unterjacken und Hosen a 25 Sgr., Herren-Socken a 5 Sgr. Löwenstein, Langgasse No. 377.
30. Ein neu birken Sopha 8 Rtl, 1 altes Schlafsopha, 6 Rtl., pol. Waschtische a 2½ Rthlr., Essenspinde a 1½ und 2 Rtl. stehen Frauenthor 874. z. Verk
31. Ein eleganter neuer Karbonari, auch ein Sackrock sind unter dem Kostenpreis zu verkaufen. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.
32. Feine rauhwollige Böcke stehen auf dem Gute Pehsken bei Mewe zum Verkauf, die täglich besehen werden können.
33. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkne polirte Stühle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das den Arbeitsmann Carl und Catharina, geborne Drobrezinska-Kapitzkischen Eheleuten zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht unter der Servis-Nummer 88. und No. 88. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 219 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. April 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Das den Erben der George und Anna Catharina geb. Przykowska, Jacubowskischen Eheleute zugehörige, in der Dorfschaft Gr. Lichtenau sub No. 25. belegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle und einem Garten, taxirt auf 50 Rthlr., soll im Termin

den 26. April 1844, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Bedingungen, zu denen auch die Uebernahme der Brandentschädigungs-Forderung von 200 Rthlr. an die Königl. Westpreußische Feuer-Sozietät gehört, sind im III. Bureau einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termin zu melden.

Auch werden zu demselben die dem Aufenthalte nach unbekannten Miteigenthümer: unverehelichte Augustine Bähr, Johann Michael Kolbowski und Augustine Dettloff oder deren Erben, hiemit öffentlich vorgeladen.